

Belastung der österreichischen Unternehmen durch Meldeverpflichtungen von Statistik Austria

Nur 10% der österreichischen Unternehmen sind durch Erhebungen der Statistik Austria betroffen.

Klein- und Kleinstunternehmen sind aufgrund von Schwellenwerten entweder ganz von der Meldepflicht **befreit** oder werden nur durch **Stichproben** abgedeckt. Bei den meisten Erhebungen liegt der Schwellenwert bei 20 und mehr Beschäftigten.



Seit 2001 konnte die zeitliche Belastung durch Statistiken um 15% reduziert werden.



Die Nutzung von **Verwaltungsdaten** und die Anpassung von **Schwellenwerten** machten dies möglich.

Bei rund **60%** der meldepflichtigen Unternehmen besteht eine Meldepflicht bei nur **einer einzigen Erhebung**. Große Unternehmen müssen aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung in mehreren Bereichen melden.

Folgende Entlastungen wurden für Unternehmen erreicht:

- ✓ Erhöhung der Meldeschwelle bei Intrastat:
- 38.260 Meldestunden/Jahr
- ✓ Verstärkte Nutzung der elektronischen Meldeschiene bei der Baupreiserhebung
- 4,3% des Meldeaufwandes



Quelle: Statistik Austria, Belastungsbarometer 2001-2022